

Landeshauptstadt Schwerin
Oberbürgermeister Sebastian Ehlers

Anfrage Vergabe der Bewirtschaftung von Kaninchenwerder

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Ehlers,

bezugnehmend auf die kürzlich erfolgte Vergabe und die Mitteilung des ZGM für den Hauptausschuss vom 06.05.2025 bitte ich um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Gesamtpunktzahl sowie welche Punktzahlen in den einzelnen Bewertungskriterien erreichten die Garage 7 UG und die weiteren als besonders geeignet eingestuften Bewerber?
2. Welche fachlichen, wirtschaftlichen und konzeptionellen Stärken wurden bei den fünf als besonders geeignet eingestuften Bewerbungen jeweils festgestellt?
3. Welche konkreten Gründe waren ausschlaggebend dafür, den Zuschlag an die Garage 7 UG zu vergeben und nicht an die übrigen als besonders geeignet eingestuften Bewerber?
4. Wer war an der finalen Entscheidung zur Vergabe der Bewirtschaftung von Kaninchenwerder an die Garage 7 UG beteiligt, wer gehörte der Jury beziehungsweise dem Auswahlgremium an und wer entschied über deren Zusammensetzung?
5. Aus welchen Gründen wurde der Hauptausschuss nicht über die Inhalte und Unterschiede der eingereichten Konzepte sowie die Bewertung der Bewerbungen informiert, obwohl die Bewirtschaftung der Insel Kaninchenwerder von erheblichem öffentlichem Interesse ist?

6. Welche Verfahrensschritte durchliefen die Bewerber nach Ablauf der Bewerbungsfrist und welche Möglichkeiten bestanden im weiteren Auswahlverfahren, die eingereichten Konzepte zu erläutern, zu konkretisieren oder zu ergänzen?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Heiko Steinmüller

Landeshauptstadt Schwerin | Der Oberbürgermeister | ZGM | PF 11 10 42 | 19010 Schwerin

Mitglied der Stadtvertretung
Herrn Heiko Steinmüller

Der Oberbürgermeister

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Zentrales Gebäudemanagement

Hausanschrift: Friesenstraße 29 | 19059 Schwerin
Zimmer: 419
Telefon: 0385 7434400
E-Mail: velss@schwerin.de

Ihre Nachricht vom /Ihr Zeichen
02.07.2026

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Ansprechpartner/in
Dr. Valerie Elss

Datum
21.07.2026

Ihre Anfrage: Vergabe der Bewirtschaftung von Kaninchenwerder

Sehr geehrter Herr Steinmüller,
auf Ihre Anfrage teile ich Ihnen Folgendes mit:

1. Welche Gesamtpunktzahl sowie welche Punktzahlen in den einzelnen Bewertungskriterien erreichten die Garage 7 UG und die weiteren als besonders geeignet eingestuften Bewerber?

Die Bewertung der eingegangenen Bewerbungen erfolgte anhand eines vor Beginn des Auswahlverfahrens festgelegten Kriterienkatalogs. Bewertet wurden insbesondere die Qualität und Plausibilität der Nutzungskonzepte, deren wirtschaftliche Tragfähigkeit, die fachliche Eignung und Betreiberkompetenz, die Umsetzbarkeit der Konzepte sowie deren Vereinbarkeit mit den Belangen des Natur- und Denkmalschutzes.

Die Bewertungsmatrix sowie die im Rahmen der Jury vergebenen Punktbewertungen dienten ausschließlich der verwaltungsinternen Vorbereitung der Auswahlentscheidung. Sie enthalten wertende Einschätzungen zu den einzelnen Bewerbungen und waren Bestandteil des internen Auswahlverfahrens. Eine Veröffentlichung der Bewertungsmatrix sowie der Gesamt- und Einzelpunktzahlen war nicht Bestandteil des Auswahlverfahrens und ist daher nicht vorgesehen.

Rechnungsanschrift:

Zentraler Rechnungseingang
der Landeshauptstadt Schwerin
Fachdienst <Bezeichnung>
Postfach 11 10 42 | 19010 Schwerin
Leitweg-ID <XXX>
Mail rechnungseingang@schwerin.de

Hausanschrift:

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin
Zentraler Behördenruf +49 385 115
Zentraler Telefonservice +49 385 545-0
www.schwerin.de
Mail info@schwerin.de

Öffnungszeiten:



Bankverbindungen:

Deutsche Kreditbank AG
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
VR-Bank Mecklenburg eG

IBAN DE88 1203 0000 1009 8115 20 BIC BYLADEM1001
IBAN DE73 1405 2000 0370 0199 97 BIC NOLADE21LWL
IBAN DE69 1406 1308 0000 0288 00 BIC GENODEF1GUE

UST-ID: DE137742537

Gläubiger-Ident.-Nr.:
DE87 LHS0 0000 0074 24

Ihre Behördennummer: 115

2. Welche fachlichen, wirtschaftlichen und konzeptionellen Stärken wurden bei den fünf als besonders geeignet eingestuften Bewerbungen jeweils festgestellt?

Alle zur Präsentation eingeladenen Bewerber haben schlüssige und grundsätzlich geeignete Nutzungskonzepte vorgelegt. Die Konzepte unterschieden sich insbesondere hinsichtlich ihrer touristischen Ausrichtung, ihrer wirtschaftlichen Konzeption sowie ihrer organisatorischen Umsetzung.

Im Rahmen der Bewertung wurden insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt:

- Qualität und Schlüssigkeit des Gesamtkonzeptes,
- wirtschaftliche Tragfähigkeit,
- fachliche Eignung und Erfahrungen der Bewerber,
- Realisierbarkeit der vorgesehenen Maßnahmen,
- Beitrag zur touristischen Entwicklung der Insel sowie
- Vereinbarkeit mit den Anforderungen des Natur- und Denkmalschutzes.

Im Ergebnis wurde das Konzept der Garage 7 UG als das insgesamt überzeugendste Konzept bewertet.

3. Welche konkreten Gründe waren ausschlaggebend dafür, den Zuschlag an die Garage 7 UG zu vergeben und nicht an die übrigen als besonders geeignet eingestuften Bewerber?

Die Entscheidung beruhte auf einer Gesamtabwägung aller im Auswahlverfahren festgelegten Bewertungskriterien.

Das Konzept der Garage 7 UG überzeugte insbesondere durch seine wirtschaftliche Tragfähigkeit, eine nachvollziehbare Betriebsorganisation, die kurzfristige Umsetzbarkeit sowie die vorgesehene nachhaltige touristische Entwicklung der Insel unter Berücksichtigung der natur- und denkmalschutzrechtlichen Rahmenbedingungen.

Ausschlaggebend war nicht ein einzelnes Bewertungskriterium, sondern die Gesamtbewertung des eingereichten Nutzungskonzeptes.

4. Wer war an der finalen Entscheidung zur Vergabe der Bewirtschaftung von Kaninchenwerder an die Garage 7 UG beteiligt, wer gehörte der Jury beziehungsweise dem Auswahlgremium an und wer entschied über deren Zusammensetzung?

Die Bewertung der eingereichten Nutzungskonzepte erfolgte durch eine ausschließlich verwaltungsintern besetzte Jury. Ziel war es, die eingereichten Konzepte nach fachlichen Gesichtspunkten zu bewerten.

Der Jury gehörten Vertreterinnen und Vertreter der fachlich zuständigen Bereiche der Landeshauptstadt Schwerin an. Vertreten waren insbesondere das Zentrale Gebäudemanagement, der Fachdienst Umwelt, der Bereich Tourismus sowie der Eigenbetrieb SDS.

Die Mitglieder der Jury verfügten jeweils über die für ihren Aufgabenbereich erforderliche fachliche Expertise und brachten diese in die Bewertung der Konzepte ein. Die

Zusammensetzung der Jury wurde innerhalb der Verwaltung entsprechend der jeweiligen fachlichen Zuständigkeiten festgelegt, um sämtliche für die zukünftige Entwicklung der Insel relevanten Fachbelange angemessen zu berücksichtigen.

Auf Grundlage der Bewertungsempfehlung der Jury wurden zunächst Vertragsverhandlungen mit dem ausgewählten Bewerber aufgenommen. Nach erfolgreichem Abschluss dieser Vertragsverhandlungen wurde die Nutzungsvereinbarung abgeschlossen.

5. Aus welchen Gründen wurde der Hauptausschuss nicht über die Inhalte und Unterschiede der eingereichten Konzepte sowie die Bewertung der Bewerbungen informiert, obwohl die Bewirtschaftung der Insel Kaninchenwerder von erheblichem öffentlichem Interesse ist?

Die Auswahl des zukünftigen Betreibers erfolgte im Rahmen eines verwaltungsinternen, fachlich strukturierten Auswahlverfahrens. Die eingereichten Konzepte wurden anhand vorab festgelegter Kriterien durch eine ausschließlich verwaltungsintern besetzte Jury bewertet.

Eine Beschlussfassung des Hauptausschusses oder der Stadtvertretung war nach den Zuständigkeits- und Wertgrenzenregelungen der Hauptsatzung für den Abschluss der konkreten Nutzungsvereinbarung nicht erforderlich. Die Hauptsatzung sieht eine Beteiligung des Hauptausschusses bei der Begründung und Änderung von Miet-, Pacht- und ähnlichen Nutzungsverhältnissen über Grundstücke und Gebäude ab bestimmten Wertgrenzen vor. Diese für eine Gremienzuständigkeit maßgeblichen Wertgrenzen wurden im vorliegenden Fall nicht erreicht.

Aus diesem Grund bestand keine formale Beschlusszuständigkeit des Hauptausschusses oder der Stadtvertretung für die Auswahl des Betreibers beziehungsweise den Abschluss der Nutzungsvereinbarung. Die fachliche Bewertung der Bewerbungen und die Vorbereitung der Auswahlentscheidung erfolgten daher innerhalb der Verwaltung.

Nach Abschluss der Jursitzung wurden zunächst die Vertragsverhandlungen mit dem ausgewählten Bewerber aufgenommen. Nach erfolgreichem Abschluss dieser Gespräche wurde das Ergebnis öffentlich kommuniziert.

6. Welche Verfahrensschritte durchliefen die Bewerber nach Ablauf der Bewerbungsfrist und welche Möglichkeiten bestanden im weiteren Auswahlverfahren, die eingereichten Konzepte zu erläutern, zu konkretisieren oder zu ergänzen?

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist wurden die eingegangenen Bewerbungen zunächst formal und inhaltlich geprüft.

Die Bewerber, deren Konzepte die Anforderungen erfüllten, wurden anschließend eingeladen, ihre Nutzungskonzepte im Rahmen einer persönlichen Präsentation vor der Jury vorzustellen.

Im Rahmen dieser Präsentationen bestand die Möglichkeit, die eingereichten Konzepte näher zu erläutern und Rückfragen der Jury zu beantworten. Ziel war es, die Konzepte zu erläutern, Verständnisfragen zu klären und eine möglichst fundierte fachliche Bewertung zu ermöglichen.

Die Bewertung erfolgte auf Grundlage der eingereichten Bewerbungsunterlagen einschließlich der Erläuterungen im Rahmen der Präsentationen.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Ehlers
Oberbürgermeister

